

# **RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH, Leverkusen**

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021**

### **I. Rahmenbedingungen**

Die RSV ist eine gemeinsame Gesellschaft der RELOGA Holding GmbH & Co. KG (50 %), Leverkusen, und der STRABAG Baustoffaufbereitung und Recycling GmbH (50 %), Düsseldorf.

Gegenstand des Unternehmens ist die Separierung werthaltiger Stoffe aus Rostaschen (Schlacke-Fein-Aufbereitung), die aus Müllverbrennungsanlagen auf dem Gebiet kommunaler Gesellschafter stammen, die Entsorgung der entfrachteten Rostaschen sowie die Vermarktung der aus der Entfrachtung gewonnenen Stoffe (NE-Metalle).

Die Gesellschaft selbst erbringt nur operative Leistungen. Overheadleistungen werden durch die Gesellschafter erbracht.

### **II. Geschäftsverlauf 2021**

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Umsatzerlöse im Bereich Maklergeschäfte für Outputströme aus Thermischen Abfallentsorgungsanlagen bzw. für mineralische Abfälle zur Deponierung erzielt.

Die RSV konnte im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 1.569 T€ (Vorjahr: 1.126 T€) und einen Jahresüberschuss in Höhe von 69 T€ erzielen (Vorjahr: 19 T€).

Der am Deponiestandort Haus Forst vorgesehene Bau einer Aufbereitungsanlage für Schlacken aus Müllverbrennungsanlagen ist an diesem Standort genehmigungstechnisch nicht zu realisieren. Derzeit wird ein potenzieller Standort in unmittelbarer Nähe auf Eignung untersucht.

#### **II.1. Öffentliche Zwecksetzung bzw. Zweckerreichung**

Gemäß § 108 Absatz 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt RSV den nachstehenden Bericht:

##### **II.1.1. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung**

RSV ist eine 50 prozentige Tochtergesellschaft von einem Gesellschafter, dessen Anteile sich in kommunaler Hand befinden. Deren Gegenstand wiederum liegt jeweils im Bereich der Sammlung bzw. Entsorgung von Abfällen im Interesse der (mittelbaren) Eigentümerkommunen und deren Einwohner.

##### **II.1.2. Zweckerreichung**

Mit der Schlacke-Fein-Aufbereitung, die aus Müllverbrennungsanlagen auf dem Gebiet kommunaler Gesellschafter stammen und der Entsorgung der entfrachteten Rostaschen trägt die Gesellschaft zur Zweckerreichung bei. Neben der Schlacke werden weitere Abfallstoffe aus kommunalen Müllverbrennungsanlagen entsorgt.

### III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

#### III.1. Ertragslage

Für die RSV stellt sich die Ertragslage im Geschäftsjahr 2021 wie folgt dar:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
Erträge	1.569	1.126
Aufwendungen	1.500	1.107
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>69</b>	<b>19</b>

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
Umsatzerlöse	1.569	1.126
<b>Gesamt</b>	<b>1.569</b>	<b>1.126</b>

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
Materialaufwand	1.443	1.077
Übrige Aufwendungen	35	24
Steuern	22	6
<b>Gesamt</b>	<b>1.500</b>	<b>1.107</b>

Im Materialaufwand sind insbesondere Kosten für die Reststoffentsorgung aus der thermischen Behandlung enthalten.

Die übrigen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Jahresabschlusskosten und Geschäftsbesorgungskosten.

#### III.2. Vermögenslage

Zum 31.12.2021 ergibt sich eine **Bilanzsumme** in Höhe 392 T€ (Vorjahr: 281 T€). Die Bilanzsumme besteht zu rd. 100 % aus dem **Umlaufvermögen**.

Das **Eigenkapital** setzt sich im Geschäftsjahr folgendermaßen zusammen:

	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
Stammkapital	50	50
Gewinnvortrag	87	68
Jahresüberschuss	69	19
<b>Gesamt</b>	<b>206</b>	<b>137</b>

Die **Steuerrückstellung** wurde in Höhe von 9T€ für voraussichtliche Ertragsteuerzahlungen gebildet.

Bei der **sonstigen Rückstellung** handelt es sich um Jahresabschlusskosten.

Die **Verbindlichkeiten** zum 31.12.2021 in Höhe von 163 T€ (Vorjahr: 130 T€) haben einen Anteil an der Bilanzsumme in Höhe von rd.42 % (Vorjahr: rd. 46 %).

### III.3. Finanzlage

#### III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	69	19
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	9	-3
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-100	119
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	33	-92
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>11</b>	<b>43</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>11</b>	<b>43</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	53	10
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>64</b>	<b>53</b>

#### III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 50,2 % (Vorjahr: 16,4 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt 4,4 % (Vorjahr: 1,7 %).

#### III.3.3. Wirtschaftliches Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote liegt zum 31.12.2021 bei rd. 52 %.

#### III.3.4. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (187 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte

(392 T€)) ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von rd. 210 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RSV ist aus unserer Sicht zufriedenstellend.

#### **IV. Prognose**

Die RSV wird weiterhin zunächst die Verwertung und Beseitigung von Reststoffen aus Müllverbrennungsanlagen sowie von mineralischen Abfällen zur Deponierung übernehmen und ausweiten.

Aufgrund der Planung werden in 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 1.742 T€ und ein Jahresergebnis von 72 T€ erwartet. Für die Geschäftsjahre 2022 ff. wird aufgrund der wirtschaftlich guten Prognose im Bausektor aber auch in der Auslastung der Thermischen Entsorgungsanlagen von einem positiven Geschäftsverlauf ausgegangen.

#### **V. Chancen und Risiken**

Die RSV ist insbesondere abhängig von den Preisen auf dem Wertstoffmarkt sowie der Preisentwicklung im Bereich der Beseitigung. Aufgrund derzeitiger positiven Preisentwicklungen sehen wir gute Chancen für die RSV, das nach dem Plan 2022 vorgesehene Ergebnis zu erwirtschaften.

Aufgrund der aktuell guten wirtschaftlichen Lage und Prognose für einen weiteren positiven Geschäftsverlauf, wird davon ausgegangen, dass der Markt für die Gesellschaft nur vergleichbar geringe Risiken aufweist.

Die Gesellschaft war bisher nicht von Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen.

Zur Umsetzung der Anforderungen des KonTraG wird auf Konzernebene ein Risikomanagementsystem geführt. Ziel ist das frühzeitige Erkennen von negativen Entwicklungen, die das Potenzial haben, den Fortbestand der Gesellschaft zu gefährden.

Entwicklungen, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Leverkusen, 18.03.2022

### **RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH**

gez. Axel Kiehl

- Geschäftsführer -

gez. Dr. Volker Wenning

- Geschäftsführer -